

Vorausschauend versorgen

Deutschland hat sich ambitionierte Klimaziele gesetzt. Eine verlässliche und **nachhaltige Energieversorgung** spielt dabei eine zentrale Rolle. Dazu gehört u.a. sauberer Strom aus erneuerbaren Quellen. Nicht zu vernachlässigen im Thema Energiewende ist jedoch auch die **Wartung und Instandsetzung** der bestehenden Infrastruktur – beispielsweise der Hochspannungsmasten, die in ganz Deutschland eine **stabile Stromversorgung** gewährleisten.

Zukunftsorientiert Planen

Um im Energiesektor einen echten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, müssen alle Glieder der Prozesskette bedacht werden. Der Schlüssel hierzu ist **langfristiges Planen**. Im Beispiel der rund **20.000** Freileitungsmasten, die bundesweit ein Netz von **525.000 km** Länge bilden, bedeutet das eine möglichst **lange Lebensdauer** bei möglichst **niedrigem Wartungsaufwand**.

Die Stahlkonstruktionen der Masten sind – wenn im Vorfeld keine Oberflächenbehandlung stattfindet – äußerst anfällig für Korrosion, da sie tagtäglich Wind und Wetter ausgesetzt sind. Glücklicherweise wird der Stahl **feuerverzinkt**. Dabei wird er mit einer rostfreien Legierung aus Zink ummantelt und ist so **mehr als 50 Jahre lang widerstandsfähig** gegen Umwelteinflüsse – **ganz ohne Wartung**. Durch Neuverzinken lässt sich diese Schutzdauer zudem beliebig oft zurücksetzen. Für eine klimafreundliche Zukunft ist diese Art der langfristig orientierten Planung im gesamten Bausektor notwendig.

Wir brauchen...

Eine offizielle Klassifizierung der Klimafreundlichkeit nach Werkstoffen.

Eine Nachhaltigkeitsbetrachtung, die die Lebensdauer von Materialien berücksichtigt.

Ausschreibungen, die nach nachhaltigen Werkstoffen verlangen.

Mehr zum Feuerverzinken und seinen Nachhaltigkeitseigenschaften finden Sie auf www.feuerverzinken.com und im [Zinktank-Podcast](#).